

PRESSEINFORMATION

ÜBER 250.000 BESUCHER: ERFOLGREICHER ABSCHLUSS FÜR „MONETS KÜSTE“

**ÜBERWÄLTIGENDE PUBLIKUMSRESONANZ MIT 252.148 BESUCHERN // EINE
DER ERFOLGREICHSTEN AUSSTELLUNGEN DER STÄDEL-GESCHICHTE**

Frankfurt am Main, 6. Juli 2026. Mit über einer Viertelmillion Besuchern (252.148) ist die große Highlightausstellung „Monets Küste. Die Entdeckung von Étretat“ gestern erfolgreich zu Ende gegangen. Damit ist die Präsentation nach „Making van Gogh. Die Geschichte einer deutschen Liebe“ (2019/20) die erfolgreichste Städel-Ausstellung der vergangenen zehn Jahre und zählt zu den fünf besucherstärksten Ausstellungen in der Geschichte des Städel Museums. Mit „Monets Küste“ widmete sich das Städel Museum vom 19. März bis 5. Juli der künstlerischen Entdeckung von Étretat. Das einstige Fischerdorf an der normannischen Küste hatte einen prägenden Einfluss auf die Malerei der Moderne: Die imposante Felsenküste zog im 19. Jahrhundert zahlreiche Künstler in ihren Bann. Darstellungen von Étretat von unter anderem Claude Monet, Gustave Courbet, Eugène Delacroix und Henri Matisse machten den abgelegenen Ort über die Grenzen Frankreichs hinaus berühmt. Die Ausstellung versammelte rund 170 herausragende Gemälde, Zeichnungen, Fotografien und historische Dokumente, darunter allein 24 Werke von Claude Monet, und verdeutlichte die anhaltende Faszination, die Étretat bis heute ausübt. Aufgrund der hohen Publikumsnachfrage war die Ausstellung ab dem 23. Juni täglich mit verlängerten Öffnungszeiten bis 21.00 Uhr zu sehen.

„Die Ausstellung ‚Monets Küste‘ hat als wahrer Publikumsmagnet durchweg begeistert. Es freut mich außerordentlich, dass die Präsentation mit über 250.000 Besucherinnen und Besuchern als eine der erfolgreichsten Ausstellungen in die Geschichte des Städel Museums eingeht. Mein besonderer Dank gilt unserem Publikum von nah und fern sowie allen großzügigen Förderern und Unterstützern, die dieses Projekt ermöglicht haben. Das Städel Museum hat wieder gezeigt, dass es durch vielfältige Zugänge zu noch unentdeckten Themen der Kunstgeschichte überzeugen kann. Mit der großen Herbstausstellung ‚Maria Magdalena. Sin. Pray. Love.‘ setzen wir die Reihe außergewöhnlicher kunsthistorischer Perspektiven fort“, so **Philipp Demandt, Direktor des Städel Museums.**

**Städelsches Kunstinstitut
und Städtische Galerie**

Dürerstraße 2
60596 Frankfurt am Main
Telefon +49(0)69-605098-195
Fax +49(0)69-605098-111
presse@staedelmuseum.de
www.staedelmuseum.de

PRESSE DOWNLOADS
newsroom.staedelmuseum.de

PUBLIC RELATIONS UND
ONLINEKOMMUNIKATION
Franziska von Plocki (in Elternzeit)
Telefon +49(0)69-605098-268
plocki@staedelmuseum.de

Elisabeth Pallentin
Telefon +49(0)69-605098-195
pallentin@staedelmuseum.de

Carolin Fuhr
Telefon +49(0)69-605098-234
fuhr@staedelmuseum.de

Theresa Franke
Telefon +49(0)69-605098-160
franke@staedelmuseum.de

Anton Wenzel
Telefon +49(0)69-605098-212
wenzel@staedelmuseum.de

Der große Erfolg der Ausstellung „Monets Küste. Die Entdeckung von Étretat“ spiegelt sich auch im begleitenden Vermittlungsangebot: Während der Laufzeit nahmen mehr als 27.000 Personen an 1.771 Führungen und Workshops teil. Neben zahlreichen Überblicksführungen in deutscher und englischer Sprache ergänzten Atelierkurse für Erwachsene, Abend- und Kuratorenführungen, Online-Touren, das exklusive Rendezvous in Étretat, zwei Partys zur Ausstellung, das Offene Atelier für Kinder, Familienführungen und Ferienkurse das breit gefächerte Angebot. Die kostenfreien digitalen Angebote wurden vielfach genutzt: Das begleitende Digitalioral® wurde über 65.000 Mal aufgerufen, die Audioguide-App mehr als 55.000 Mal heruntergeladen und der Film zur Ausstellung über 53.000 Mal wiedergegeben. Vielseitige Kooperationen und Kommunikationsmaßnahmen auf den Social Media-Kanälen des Museums erfreuten sich zudem großer Beliebtheit.

Die fünf erfolgreichsten Ausstellungen in der Geschichte des Städel Museums sind neben „Monets Küste. Die Entdeckung von Étretat“ die Präsentationen „Making van Gogh. Die Geschichte einer deutschen Liebe“ (2019/20, 505.750 Besucher), „Monet und die Geburt des Impressionismus“ (2015, 432.121 Besucher), „Botticelli“ (2009/2010, 367.033 Besucher) und „Dürer. Kunst – Künstler – Kontext“ (2013/2014, 258.577 Besucher).

ÜBER 250.000 BESUCHER: ERFOLGREICHER ABSCHLUSS FÜR „MONETS KÜSTE“

Monets Küste. Die Entdeckung von Étretat
Eine Ausstellung in Zusammenarbeit mit dem Musée des Beaux-Arts de Lyon

Kuratoren: Alexander Eiling (Sammlungsleiter Kunst der Moderne, Städel Museum), Eva Mongi-Vollmer (Kuratorin, Städel Museum), Stéphane Paccoud (Conservateur en chef, Peintures et sculptures du XIXe siècle, Musée des Beaux-Arts de Lyon) und Isolde Pludermacher (Conservatrice générale peinture, Musée d'Orsay, Paris) **in Zusammenarbeit mit** Eva-Maria Höllner (Kuratorin, Städel Museum) und Nelly Janotka (Wissenschaftliche Volontärin, Städel Museum)

Ausstellungsdauer: 19. März bis 5. Juli 2026

Information: staedelmuseum.de

Besucherservice und Führungen: +49(0)69-605098-200, info@staedelmuseum.de

Ort: Städel Museum, Schaumainkai 63, 60596 Frankfurt am Main

Digitalioral®: Das kostenfreie Digitalioral® bereitet die Inhalte der Ausstellung multimedial auf – mit anschaulichen Kurztextrn, interaktiven Modulen und spannendem Hintergrundwissen. Es veranschaulicht die künstlerische Entdeckung des Küstenortes Étretat und stellt die faszinierenden Gemälde und Zeichnungen vor, zu denen sich Claude Monet und viele weitere Künstler angesichts der Felsküste inspirieren ließen. Die digitale Anwendung ist unter monetskueste.staedelmuseum.de abrufbar und kann auf Smartphone, Tablet und Desktop genutzt werden. Das Digitalioral® ist eine Marke von SCHIRN, Städel und Liebieghaus. Es wurde als digitales Vermittlungsangebot von den drei Frankfurter Häusern konzipiert und bereits vielfach realisiert. Gefördert wird das Digitalioral® von der Deutsche Börse Group.

Podcast – Städel Mixtape: Jeden Monat verbindet der Podcast STÄDEL MIXTAPE die Welten von Kunst und Musik. Zu den Hauptwerken der Städel Sammlung *Das Mittagessen* (1868–1869) von Claude Monet und *Die Woge* (1869/70) von Gustave Courbet gibt es jeweils eine eigene Podcast-Folge. Abrufbar unter mixtape.staedelmuseum.de und überall, wo es Podcasts gibt. Das STÄDEL MIXTAPE ist ein Podcast von Städel Museum und ByteFM.

Katalog: Zur Ausstellung ist im Hirmer Verlag ein von Alexander Eiling, Eva-Maria Höllerer, Stéphane Paccoud und Isolde Pludermacher herausgegebener Katalog mit Beiträgen der Herausgeber sowie von Sylvie Aubenas, Marie-Hélène Desjardins, Nelly Janotka, Yvan Leclerc, Naïs Lefrançois, Lucie Passilly, Anne Théry, Sylvain Venayre, Michaël Vottero, Pierre Wat sowie einem Vorwort von Sylvie Ramond und Philipp Demandt erschienen. Deutsche und französische Ausgabe, 280 Seiten, 274 Abbildungen, 50,- Euro (Buchhandelsausgabe), 44,90 Euro (Museumsausgabe).

Begleitheft: Zur Ausstellung ist ein Begleitheft in deutscher Sprache erschienen, 9,50 Euro.

Gefördert durch: Fraport AG, Fontana Stiftung, Städtelscher Museums-Verein e. V., Kulturamt der Stadt Frankfurt am Main

Marketing- und Medienpartner: Alnatura, Ströer Deutsche Städte Medien GmbH, Elisabethen Quelle, Frankfurter Allgemeine Zeitung, arte

@staedelmuseum auf Social Media: #staedel auf Instagram / YouTube / TikTok / Facebook / LinkedIn / STÄDEL STORIES: Noch mehr Geschichten und Hintergründe zur Sammlung und den Sonderausstellungen zum Lesen, Sehen und Hören unter stories.staedelmuseum.de